

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Okt./Nov. 09



Bad Füssings neue „Visitenkarte“ für die Gäste

Freundlich, hell, großzügig: Bis zum Frühjahr 2010 erhält die Kurverwaltung Bad Füssing für rund 1.800.000 Euro ein neues Gesicht und bietet zukünftig noch mehr Service für Bad Füssings Gäste.

Inhalt:

Bad Füssing: Deutschlands beliebtestes Urlaubsziel Seite 3

Im Stundentakt nach Passau Seite 5

100 Mal Bad Füssing: Das Geheimnis treuer Gäste Seite 6

Sport, frei! – Bad Füssings Sportvereine im Porträt Seite 10

Was, wann, wo? Seite 14

Die Kurverwaltung ist das Aushängeschild und die Empfangshalle für die Gäste von Bad Füssing. Dort findet der erste Kontakt mit dem Gast statt, dort holen sich die Besucher Rat. In den vergangenen Jahren ist die Kurverwaltung mit den gestiegenen Ansprüchen der Gäste „mitgewachsen“, so gut es geht. Um den Informationssuchenden möglichst optimale Möglichkeiten zu bieten, wurden Prospekt- und Materiallager in Keller und Tiefgarage ausgelagert. Mehrere Mitarbeiter teilten sich einen Arbeitsplatz. Funktionsbereiche konnten

nur noch schwer voneinander getrennt werden.

Im Laufe der Jahre stellten die Mitarbeiter in der Kurverwaltung auch immer mehr Nachteile fest, die die aktuelle Konstruktion mit sich bringt: wie eine fehlende Verschattung der Büros an der Ostseite und der Zwang, Prospekte über den Haupteingang und die Empfangshalle oder über die Tiefgarage anzuliefern.

Fortsetzung auf Seite 2



Die neue Kurverwaltung soll hell und freundlich für alle Generationen sein, repräsentativ und einladend für Gäste und Einheimische und durch sanfte Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre schaffen.

BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt

Die Zukunft aktiv gestalten



**Alois
Brundobler,
Bürgermeister
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Deutschland hat gewählt. Die nächsten Wochen werden zeigen, wie die Weichen für die nächsten vier Jahre in unserem Land gestellt werden – gerade auch in der für Bad Füssing so wichtigen Gesundheitspolitik. Was aber auch immer an Veränderungen kommen mag, die Vergangenheit hat uns vor allem eines gelehrt: Man sollte sich auf Wohltaten der großen Politik nicht zu viele Hoffnungen machen und stattdessen sein Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Das hat Bad Füssing immer getan und das wollen wir auch in Zukunft tun. Deshalb setzen wir uns beispielsweise, gemeinsam mit unseren Partnern im Bayerischen Heilbäderverband, dafür ein, dass Bayerns Heilbäder im Konzert der Interessengruppen zukünftig ein größeres Gewicht erhalten. Deshalb investieren wir in den Umbau der Kurverwaltung in eine moderne, attraktive „Visitenkarte“ für unsere Gäste. Deshalb wollen wir mit dem Messe- und Tagungsgeschäft für unsere Vermieter, Gastronomen und Händler neue Märkte erschließen. Deshalb investieren wir auch in Zukunft in eine Öffentlichkeitsarbeit, die im Durchschnitt jeden Deutschen pro Jahr achtmal über Bad Füssing informiert. Ich könnte an dieser Stelle noch viele weitere Beispiele für unsere Investitionen in die Zukunft nennen.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, beweisen uns die aktuellen Zahlen. Als einziger Ort im Bayerischen Golf- und Thermenland, zu dem außer uns Bad Griesbach, Bad Birnbach, Bad Gögging und Bad Abbach gehören, haben wir im ersten Halbjahr 2009 ein Plus bei den Gästeankünften verbuchen können. Eine neue Umfrage belegt, dass Bad Füssing das bekannteste unter allen deutschen Urlaubszielen ist. Die Spielbank in Bad Füssing ist die einzige in Bayern, die in diesem Jahr ein Umsatzplus geschafft hat. Und just in den vergangenen drei Monaten hat Kurdirektor Weinberger drei mal Gästen zu ihrem 100. Aufenthalt bei uns gratulieren dürfen.

Ich bin überzeugt: Wir dürfen in Bad Füssing auf die Zukunft vertrauen, wenn wir sie aktiv und gemeinsam gestalten, wenn wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und uns nicht auseinander dividieren lassen. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen und lade jede und jeden in unserer Gemeinde herzlich ein.

Ihr

Alois Brundobler, Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1: Bad Füssings neue „Visitenkarte“ für die Gäste

Auch der Zahn der Zeit nagte am fast 20 Jahre alten Interieur: Millionen Gäste hatten ihre Spuren hinterlassen. „Die öffentlichen Bereiche waren keine optimale Visitenkarte mehr für den Gast von heute“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Bad Füssing beantragte deshalb für die Modernisierung der Kurverwaltung rund 890.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung – und bekam sie bewilligt. Die Bauarbeiten laufen seit Ende September bereits auf Hochtouren.

Bis zum Frühjahr wird die Kurverwaltung nun wieder zu einer modernen und attraktiven begehbaren „Visitenkarte“ für den Gast. Die neue Kurverwaltung soll hell und freundlich für alle Generationen sein, repräsentativ und einladend für Gäste und Einheimische und durch sanfte Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre schaffen. Vorgesehen ist die Verwendung robuster Materialien in hellen und warmen Farben sowie Glas.

Im Erdgeschoss entsteht ein Anbau mit viel Aluminium und Glas, der zusätzliche Büro- und Lagerflächen schafft – und im Innern mehr Platz freigibt, um die Besucher zu empfangen. Über die bestehenden, großzügigen Zugänge von Außen wird der Gast direkt zu dem neuen Zentrum geführt, der halbrunden Infotheke in Weiß mit vier Beratungsplätzen. Die im Thekenrückbereich angeordneten Arbeitsplätze für die Mitarbeiter werden durch Glaswände leicht abgeschottet, um ein ruhiges Arbeiten und vor allem Telefonieren der Beschäftigten zu ermöglichen. Die Glaswände werden nach den Plänen mit Wasserblasenmotiven bedruckt, die das Symbol Wasser als Lebensader von Bad Füssing darstellen und so die Grundlage des Kurortes bekräftigen. Auf der rechten Seite der zentralen Infotheke bekommt der Bad-Füssing-Shop ein Zuhause: mit neuen gläsernen Vitrinen und einer eigenen Kasse. Rechts neben dem Shop befindet sich die beruhigte Zone mit einer großzügigen geschwungenen Sitzbank.

Gegenüber der Theke stehen dem Besucher Bänke und Sessel mit Tischchen zum Verweilen, Lesen oder Notieren zur Verfügung, die

besonders hinsichtlich der Sitzhöhe und der Festigkeit auf die Bedürfnisse der Füssinger Gäste abgestimmt sind. Ein Großbildschirm macht die Angebote Bad Füssings in Bild und Ton erlebbar. Auch Flächen für Informationsmaterialien sind vorgesehen. Zwei große sich automatisch drehende Litfaßsäulen bieten Raum, aktuelle Veranstaltungen zu präsentieren. Der Brunnen wird einer eindrucksvollen Wasserwand weichen, die das Symbol des heilkräftigen Wassers nochmals aufnimmt. Internetterminals und Telefon im Windfang ergänzen die Angebote für den Gast.

Während des Umbaus finden Sie die Kurverwaltung im Bürgermeister-Frankenberger-Haus in der Kurallee 15. Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste. Die Öffnungszeiten sind Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr; Sa/So/Feiertag: 10 bis 15 Uhr, ab 2. November Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr; Sa 10 bis 15 Uhr. Nach der Wiedereröffnung der Kurverwaltung im Frühjahr sollen sie an den Wochenenden ausgeweitet werden. „Weil wir noch mehr Service für unsere Gäste bieten wollen“, sagt Kurdirektor Weinberger, der in der Bauzeit im Aufenthaltsraum des Rathauses seinen Arbeitsplatz hat.

Halbjahresbilanz mit Gästeplus

Auch im „Krisenjahr“ 2009 bleibt Deutschlands beliebtestes Heilbad mit seinem legendären Heilwasser auf Erfolgskurs. „Ungeachtet der Einbrüche in der Tourismusbranche stieg die Zahl der Gästeankünfte im ersten Halbjahr 2009 erneut um 1,7 Prozent auf 131.950“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Bad Füssing baute damit seine Spitzenposition im Vergleich zu den anderen 320 deutschen und auch den bayerischen Heilbädern weiter aus. Auch im Vergleich zum Bayerischen Golf- und Thermenland konnte Bad Füssing deutlich gewinnen: Die anderen Kurorte des Bayerischen Golf- und Thermenlands mussten im ersten Halbjahr im Durchschnitt einen Rückgang der Gästeankünfte um fünf Prozent verkraften.



Bad Füssing ist Deutschlands beliebtestes Urlaubsziel

Gute Nachrichten für Bad Füssing: Nach einer Untersuchung von HOTOURL, einem unabhängigen, auf Tourismus-Analysen spezialisierten Beratungsunternehmen, liegt Bad Füssing in der Hitparade der meistbesuchten Urlaubsorte auf Platz 1.

Hinter Bad Füssing kommen Heringsdorf an der Ostsee, Binz auf der Insel Rügen, Oberstdorf im Allgäu und Westerland auf der Insel Sylt auf die Plätze 2 bis 5. Bekannte Touristenmagnete wie Garmisch-Partenkirchen (Platz 13), Warnemünde (Platz 23) und Lindau am Bodensee (Platz 37) folgen mit deutlichem Abstand. Maßstab für das Rating waren die Übernachtungszahlen in den Hotels und Pensionen mit mehr als 8 Gästebetten der jeweiligen Orte. Bad Füssing konnte in diesen Beherbergungsbetrieben im vergangenen Jahr 2,45 Millionen Übernachtungen verbuchen. Der Zweitplatzierte Heringsdorf 2,2 Millionen.

Auch 2009 bleibt Bad Füssing auf Erfolgskurs: Die Zahl der Gästeankünfte ist nochmals gestiegen (siehe Kasten). Allen Urlaubsdestinationen in Deutschland und auch Bad Füssing macht allerdings die immer kürzer werdende Aufenthaltsdauer zu schaffen. Die Bundesbürger fahren öfter in den Urlaub, bleiben dafür aber nicht mehr so lange. In Bad Füssing lag der durchschnittliche Aufenthalt bei

9,4 Tagen (2008: 9,7 Tage), im Bayerischen Golf- und Thermenland bei 7,5 Tagen, in Bayern insgesamt bei nur noch rund fünf Tagen.

Gründe für die Spitzenstellung Bad Füssings im deutschen Tourismus gibt es nach Ansicht von Kurdirektor Rudolf Weinberger viele: „Bad Füssings Thermalwasser genießt als Heilwasser mit legendärer Wirkung bei Gelenk- und Rückenproblemen Weltruf. Wir verwöhnen unsere jährlich 1,6 Millionen Tages- und Übernachtungsgäste mit der Attraktivität von Europas weitläufigster Thermenlandschaft und Bad Füssing hat sich als Treffpunkt Gesundheit der Deutschen einen exzellenten Ruf erworben“, sagt Weinberger. Bad Füssings besonderer Trumpf: Der Anteil der Stammgäste, die immer wieder kommen, liegt bei über 80 Prozent (siehe auch Bericht auf Seite 6). Der Generalsekretär des Europäischen Heilbäder-Verbands, Joachim Lieber, sieht deshalb in Bad Füssing nach eigenen Aussagen das „Europäische Vorzeigebad“.



Bad Füssing startet Offensive: Tagen zwischen den Thermen

Bad Füssing bietet im Wettbewerb um die Tagungs- und Konferenzgäste von morgen viele starke Argumente: modernste Räumlichkeiten, Großstadt-Komfort, Parkplatz-Garantie und Entspannung in den Thermen.

Die 330 Kurorte und Heilbäder in Deutschland locken immer mehr Geschäftsleute an. Europas übernachtungsstärkster Kurort Bad Füssing ist auch hier Trendsetter. Bad Füssing hat in den vergangenen Jahren mit Millionenaufwand optimale Infrastruktur für Tagungen, Kongresse und Seminare geschaffen – mit bis zu 840 Sitzplätzen.

Drehkreuz des Tagungsgeschehens in Bad Füssing ist das neu renovierte Kurhaus mit einem Raumangebot für nahezu jeden Anspruch und bis zu 840 Plätzen im großen Saal. 400 Sitzplätze bietet der kleine Kursaal, 120 Plätze der Adalbert-Stifter-Saal. Kleinere Raumeinheiten mit flexiblen Wänden bieten Platz für Gespräche im kleinen Kreis bis hin zum Meeting mit bis zu 45 Personen. Bei



Geschäftsbesprechung umgeben von den mineralienhaltigen Nebelschwaden aus Bad Füssings heißen Quellen: Eine entspannende Atmosphäre, wie das Bad im legendären Bad Füssinger Heilwasser, beflügelt nicht nur Geschäfte, sondern ist auch ein Gewinn für die Gesundheit.

Im Oktober 2010: Bad Füssings erste Gesundheitsmesse

Neben Konferenzen und Tagungen will sich Bad Füssing in Zukunft auch als Messestandort einen Namen machen: Der Auftakt findet vom 15. bis 17. Oktober 2010 statt – mit der ersten Bad Füssinger Gesundheitsmesse im Großen Kurhaus unter dem Motto „Grenzenlos Gesund“. Schwerpunktthemen werden Angebote rund um die Volkskrankheit Osteoporose sein. 50 Aussteller sollen in Bad Füssing präsent sein. Die Messe soll vor allem Anbietern der Region eine Plattform bieten.

allen Räumen selbstverständlich: Licht- und Tonanlagen, Leinwand, Beamer, Diaprojektoren, Overhead und Flipchart. Bad Füssings besondere Stärke: Infrastruktur auf Großstadt-Niveau bei günstigen Tagespreisen von 85 Euro für kleine Saaleinheiten bis zu 850 Euro für den großen Kursaal.

„Unbeeinflusst von den immer engmaschigeren elektronischen Kommunikationsnetzwerken sind und bleiben Tagungen ein Zukunftsmarkt“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. 1,3 Millionen Veranstaltungen mit rund 70 Millionen Teilnehmern finden laut Deutscher Zentrale für Tourismus jährlich in der Bundesrepublik statt. Der Marktanteil der Kurorte liegt erst bei fünf Prozent.

Ein weiterer Trumpf Bad Füssings im Wettbewerb um zukünftige Tagungsgäste: 502 Beherbergungsbetriebe und rund 15.000

Gästebetten und einer Angebotsvielfalt für jeden Komfort- und Preisanspruch, von insgesamt acht Vier-Sterne-(Plus)-Hotels bis zu einfachen, sehr preisgünstigen Appartements und Ferienwohnungen. Viele der Drei- und Vier-Sterne-Hotels verfügen über modernes Business-Equipment und bieten Tagungsgästen günstige Pauschalen.

Ein Schlüssel für den Erfolg der Heilbäder im Wettbewerb um Business-Meetings: der entspannende Rahmen. In Bad Füssing können sich die Geschäftsleute in Tagungspausen in Europas weitläufigster Thermenlandschaft oder im „Saunahof“ entspannen – und gleichzeitig viel für die Gesundheit tun. Hinzu kommt: Bad Füssing bietet seinen Gästen über 2.000 Stellplätze, oberirdisch und in mehreren wettergeschützten Tiefgaragen – ohne Parkschein, ohne Schranken und gebührenfrei.

Im Stundentakt nach Passau



Bad Füssing liegt am Hauptkorridor 6 der Verkehrsgemeinschaft Passau und ist zukünftig im Stundentakt nach Passau angebunden.

Das Projekt hat Modellcharakter für Bayern: Der Landkreis Passau will mit einer groß angelegten Nahverkehrsoffensive auch für die Bewohner abseits der großen Zentren möglichst eine optimale Busanbindung sicherstellen. Drei Jahre lang wird das vom Passauer Landrat Franz Meyer initiierte Pilotprojekt mit jährlich 300.000 Euro vom Freistaat Bayern bezuschusst. Zu den

Bei der Landkreis-Offensive zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs zählt vor allem auch Bad Füssing zu den Gewinnern. Ab sofort ist der Kurort im Stundentakt mit Passau verbunden.

Hauptprofiteuren des Ende August in Kraft getretenen neuen Fahrplans gehört Bad Füssing, das ab sofort deutlich besser an die Kreishauptstadt Passau angebunden ist.

„Wir wollten in Zusammenarbeit mit dem Landkreis das Angebot der Fahrgelegenheiten verbessern und auch Anreize schaffen, dass die Leute doch öfters mal den Bus als Alternative nutzen oder sogar gänzlich auf das Busfahren umsteigen“, sagt Bernhard Buchinger von der Verkehrsgemeinschaft des Landkreises Passau. Fahrgäste wissen: Bisher gab es von Bad Füssing nach Passau und zurück keinen festen Takt, Abfahrtszeiten waren sehr unregelmäßig, das Angebot am Wochenende dünn.

In Zukunft ist Passau nun ab Bad Füssing (Haltestelle Füssinger Hof) wochentags um 6 Uhr, 6.55 Uhr, 8.16 Uhr, 9.50 Uhr, 10.50 Uhr, 11.50 Uhr, 12.50 Uhr, 13.50 Uhr, 14.25 Uhr, 14.50 Uhr, 15.50 Uhr, 16.50 Uhr und 17.50 Uhr in 50 Minuten bis 1:10 Stunden (je nach Linienführung) bequem mit dem Bus erreichbar. Die Abfahrtszeiten am Samstag: 6 Uhr, 7.50 Uhr, 9.50 Uhr, 11.50 Uhr, 13.50 Uhr, 17.00 Uhr und 19.05 Uhr. Sonntags startet die Linie nach Passau um 8.50 Uhr, 11.50 Uhr, 13.50 Uhr und 17.50 Uhr. Einige Busse halten auch an den bekannten Haltestellen in den Bad Füssinger Ortsteilen. Die Abfahrtszeiten ab Passau und detaillierte Fahrpläne finden Sie unter www.vlp-passau.de oder telefonisch unter 0851/756370.

Am 27. Oktober: 2. Bankhofer-Forum Bad Füssing



Im Sommer war Professor Hademar Bankhofer in Bad Füssing zu Gast, um seine inzwischen traditionelle Bad Füssinger Gesundheitsshow mit mehr als 800 Gästen im ausverkauften Großen Saal zu moderieren. Das Foto zeigt Professor Bankhofer mit dem Stargast des Abends, der Fernsehlegende Max Schautzer.

Rund 1,5 Millionen Deutsche leiden laut offiziellen Statistiken unter chronischen Gelenkentzündungen – Rheuma. Mediziner schätzen, dass die Zahl der Betroffenen sogar noch höher liegt. Was kann man tun, wenn die Gelenke schmerzen? „Es müssen nicht immer Medikamente sein“, sagt der Medizin-Journalist und Gesundheitsexperte Professor Hademar Bankhofer. Er diskutiert im Rahmen des 2. Veranstaltungsforums des Bankhofer-Zentrums Bad Füssing am 27. Oktober um 19.30 Uhr im Kleinen Kursaal mit Medizinern und Fachleuten über die neuesten Forschungserkenntnisse und darüber, was den Patienten wirklich hilft.

Im Mittelpunkt des Abends stehen unter anderem die in vielen Studien nachgewiesene heilkräftige Wirkung des Bad Füssin-

ger Thermalwassers gegen Rheuma- und Gelenkbeschwerden sowie der Einfluss der Ernährung auf ein möglichst beschwerdefreies Leben trotz Krankheit. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion beantworten Prof. Bankhofer und die Experten Fragen aus dem Publikum.

Das Bankhofer-Zentrum Bad Füssing entstand in diesem Jahr mit dem Ziel, eine neue Brücke des Wissens zwischen Wissenschaftlern, Ärzten und Patienten zu schlagen. „Wir wollen jetzt auch die komplexen Forschungsergebnisse der Medizin zum Thema Rheuma verständlich machen“, sagt Professor Bankhofer, der den Abend wie immer moderiert. Für Einheimische und Inhaber einer Kurkarte ist der Eintritt frei, ansonsten kostet der Besuch 2,50 Euro.



100 Mal Bad Füssing

Der große Anteil an treuen Stammgästen ist einer von Bad Füssings größten Trümpfen: 80 Prozent aller Gäste kommen immer wieder. Drei Bad Füssinger Hoteliers verraten, wie sie es geschafft haben, dass ihre Gäste bis zu einhundert Mal zu ihnen zurückkehren.

Es ist eine Ehrung, die äußerst selten verliehen wird: die goldene Ehrennadel für 100 Gesundheits-Aufenthalte. In diesem Jahr hatte Kurdirektor Rudolf Weinberger bereits drei Mal das Vergnügen, Gäste bei ihrem 100. Kuraufenthalt in Bad Füssing begrüßen und auszeichnen zu können. „Dass die Gäste immer wieder kommen, zeigt, dass sie mit dem Ort und dem Hotel zufrieden sind – und auch dass wir in Bad Füssing auf dem richtigen Weg sind“, sagt der Kurdirektor. Er dankte auch den beteiligten Hoteliers für ihren Einsatz um die Gäste. Der Gemeinde-Info verraten die drei Vermieter ihr Rezept zur „Stammgastpflege“.

Irmengard Frankenberger, Geschäftsführerin im Appartementshotel Viktoria

„Wir betreuen unsere Gäste sehr individuell und gehen auf die Wünsche jedes einzelnen Gastes ein. Wir wollen Besucher von unserem Haus und auch von Bad Füssing begeistern. Der Anteil der Stammgäste liegt bei uns im Haus bei etwa 80 Prozent



Seit mehr als 25 Jahren kommt Georg Griebmeyer aus Gunzenhausen jedes Jahr etwa sechs- bis achtmal nach Bad Füssing, um etwas gegen seine Gelenksmerzen zu tun. „Diese Kuraufenthalte bringen mir stets so viel“, versichert der Stammgast, der seit dem ersten Aufenthalt stets im Appartementshotel Viktoria logiert.

– schon über viele Jahre hinweg und wir spüren auch bis dato keine Veränderung. Das Durchschnittsalter unserer Gäste liegt bei etwa 70 Jahren. Um die Gäste zu halten, ist es natürlich sehr wichtig, alles auf dem neuesten Stand zu halten. Ohne Investitionen und Renovierung funktioniert das nicht, denn die Ansprüche der Gäste werden immer höher.“

Oliver und Melanie Gass, Thermenhotel Gass

„Wir haben den großen Vorteil, dass wir das Thermalwasser im Haus haben. Die Gäste können hier unter einem Dach viele Anwendungen genießen, von Massagen, über Ernährungsberatung bis hin zu Kosmetik. Die meisten unserer Gäste sind mit diesem Rundum-Angebot so zufrieden, dass sie gerne wiederkommen, oft buchen sie schon bei ihrer Abreise ihren nächsten Aufenthalt. Auf unserem Stammgästeanteil von 85 Prozent dürfen wir uns aber nicht ausruhen – neue Stammgäste für sich zu gewinnen ist eine ganz wichtige Aufgabe.



Mehrere Male jedes Jahr kommen Liesel und Heinz Geiger aus Heinigen/Göppingen in Baden-Württemberg nach Bad Füssing – insgesamt bereits einhundert Mal. Seit 90 Aufhalten ist das Thermenhotel Gass ihr „Zuhause auf“. Dort wohnte unter anderem auch bereits DFB-Präsident Theo Zwanziger.

Wir haben letztes Jahr zum Beispiel unseren Internetauftritt komplett überarbeitet, versuchen präsent zu sein, gehen auf Messen, besuchen zusammen mit Bad Füssing auch andere Städte. Für uns gilt: Was wir verdienen, investieren wir auch wieder.“

Dr. Frank Pulvermüller, Geschäftsführer des Appartementshotels Barbarossa

„Wir bemühen uns sehr um unsere Gäste – aber dafür gibt es leider kein Pauschalrezept. Wir versuchen, auf die ganz persönlichen und individuellen Bedürfnisse unserer Gäste einzugehen. Ein Gast wird dann zum Stammgast, wenn er zufrieden ist, wenn ihm sein Aufenthalt gefällt und er sich zu Hause fühlen kann. Wir schicken unseren Gästen einen Willkommensgruß aufs Zimmer und bemühen uns, den Gästen zu zeigen, dass sie in unserem Hause willkommen sind. Unser Stammgästeanteil liegt bei etwa 80 Prozent. Wichtig für die Bindung der Stammgäste ist die Instandhaltung und Renovierung der Gästehäuser.“



Seit 1984 kommt das Jubelpaar jährlich drei bis vier Mal für 3 Wochen in den Kurort, wo sie sich seit Anfang an heimisch fühlen: Christa und Stefan Kirin aus Oggersheim feierten in diesem Jahr ihren 100. Gesundheitsaufenthalt in Bad Füssing und den 85. Besuch im Appartementshotel Barbarossa.



Bad Füssing macht sich stark für die Kur

Ambulante Badekuren bleiben ein wichtiges Standbein. Deshalb macht sich Bürgermeister Alois Brundobler als stellvertretender Präsident des Bayerischen Heilbäder-Verbands dafür stark, dass der von der Staatsregierung geplante Patientenbeauftragte auch für Kuren und Reha-Maßnahmen aktiv werden kann.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Trotz steigendem Bedarf angesichts der Verschiebung der Alterspyramide ist die Zahl der bewilligten ambulanten Badekuren in den letzten Jahren von 800.000 auf rund 115.000 zurückgegangen. Der von der bayerischen Staatsregierung geplante Patientenbeauftragte sei „Licht am Ende des Tunnels“ und wichtig, um den Versicherten zu mehr Rechten zu verhelfen.

„Schlichtungsstellen für Meinungsverschiedenheiten gibt es heute bei den Rechtsanwälten und sogar im Nahverkehr, bei den deutschen Pfandleihern ebenso wie für die Post und im Autohandel. Bei Auseinandersetzungen mit der Krankenkasse, etwa über die Verweigerung von Leistungen, stehen die 70 Millionen gesetzlich Versicherten noch immer weitgehend alleine da“, kritisierte Alois Brundobler in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbands.

Der Bayerische Heilbäder-Verband unterstützt deshalb jetzt die beschleunigte Einführung des von der bayerischen Staatsre-

gierung geplanten Patientenbeauftragten. Dieser Patientenbeauftragte soll nach Plänen der Staatsregierung mit seinen Mitarbeitern Versicherte unterstützen, denen möglicherweise unberechtigt Kassenleistungen vorenthalten werden. Brundobler: „Die Zuständigkeit dieses „Ombudsmanns“ muss ausdrücklich auch auf den Bereich der Kuren und Rehabilitationsmaßnahmen ausgeweitet werden. Wie die Praxis zeigt, ist dort der Bedarf am größten.“

Brundobler: Patienten brauchen Unterstützung bei Kuren und Reha-Maßnahmen

Fakt ist: Trotz steigenden Bedarfs durch die Überalterung der Gesellschaft werden die GenehmigungsfILTER für ambulante Kurmaßnahmen immer dichter. So hat der Medizinische Dienst, ein kasseneigener Begutachtungsservice, im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben mehr als die Hälfte der vorgelegten Anträge für ambulante Vorsorgekuren abgelehnt.

Bei der ambulanten Reha lag die Quote bei 32 Prozent. Die Folge: Bei vielen Kranken-

Erfolg aus der Teetasse

Der neue Bad Füssinger ThermenTee hat sich in den letzten Monaten zum Verkaufsschlager entwickelt: Rund 2.500 Packungen hat die Kurverwaltung Bad Füssing bereits an Vermieterbetriebe sowie Restaurants und Cafés zum Verkauf an die Gäste abgegeben. „Immer mehr nutzen die heiße Wohltat als ideales Mitbringsel aus Bad Füssing, das in der Hektik des Alltags Erinnerungen an die wohltuende Heilwirkung der Bad Füssinger Thermen weckt“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Vermieter, Hotel- und Gaststättenbetreiber können den Tee zum Preis von 1,75 Euro für eine Packung mit 15 Teebeuteln in der Kurverwaltung erwerben (Verkaufspreis 2,50 Euro). Dort ist auch ein neuer Werbeflyer für den Tee kostenlos erhältlich.



kassen gingen die Ausgaben für die ambulanten Vorsorgekuren nochmals zurück: bei der AOK Bayern beispielsweise um fast fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2008: 3,8 Mio. Euro, 2007: 4,0 Mio. Euro).

„Aus welchen Gründen auch immer ignorieren die Kassen, dass sich durch verstärkte Einbindung der ganzheitlich ausgerichteten Kuren bei den Gesundheitsausgaben dreistellige Millionenbeträge sparen ließen“, sagt Bürgermeister Brundobler. Er verweist auf wissenschaftliche Studien, wonach bei Patienten die Behandlungskosten im Jahr nach der Kur um 62 Prozent, die Krankschreibungen in den fünf Jahren nach der Kurmaßnahme um 60 Prozent zurückgehen.

Aus Rathaus und Kurverwaltung

Wasserhausanschlüsse: Gemeinde erstattet Umsatzsteuer

Gute Nachrichten für die Bürger Bad Füssings, die nach dem 10. August 2000 einen Bescheid für die Festsetzung eines Herstellungsbeitrages für die Wasserversorgung oder einen Bescheid über die Kostenerstattung für einen Hauswasseranschluss erhalten haben: Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass das Legen von Wasserhausanschlüssen mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 Prozent abzurechnen ist und widersprach damit der bisherigen Praxis der Finanzverwaltung. Diese hatte seit August 2000 den Ausweis von 16 bzw. ab 2006 von 19 Prozent verlangt.

Die Behörden in Bund und im Freistaat haben entschieden, dass die neue Rechtsprechung auch für Herstellungsbeiträge gilt und auch bestandskräftige Bescheide vom Wasserversorger berichtigt werden können. Die Gemeinde Bad Füssing erstattet auf Antrag den Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer zur ermäßigten Mehrwertsteuer (Ausnahme: Bürger, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind). Bitte verwenden Sie für die Antragstellung das Formular der Gemeinde, das Sie auch online unter www.gde-badfuessing.de abrufen und dann unterschrieben zurücksenden können.



Fragen zum Thema beantwortet Gemeindegamkammerer Lothar Gottschaller, Telefon 08531/975-420.

Den Garten-Frühling jetzt schon planen

Auch wenn der nächste Frühling noch weit ist: Damit auch im nächsten Jahr Gäste und Einheimische wieder die bunte Blumen- und Blütenpracht in Bad Füssing genießen können, braucht es eine gute Vorbereitung. Die Kurgärtnerei bietet vom 12. bis 16. Oktober Tulpen- und Narzissenzwiebeln bester Qualität zu besonders günstigen Preisen an: 20 Tulpen oder 10 Narzissen kosten nur 1,50 Euro. Geöffnet ist von Montag bis Don-

nerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sprechtage des Versicherungsamts

Haben Sie Fragen zu Rente oder Sozialversicherung? Am Donnerstag, den 3. Dezember, erhalten Sie von Mitarbeitern des Versicherungsamtes von 13 bis 16 Uhr Auskünfte zu allen Fragen des Sozialversicherungsrechts. Auch Anträge an die Rentenversicherungsträger (wie Rentenanspruch, Kontenklärung, Rentenauskunft) werden entgegengenommen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin bei Frau Fent, Telefon 08531/975-441.

Sprechtage der Aktivsenioren

Guter Rat muss nicht teuer sein: Mehr als 250 ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft haben sich bayernweit zusammengeschlossen, um ihr Know-how an jüngere Unternehmen und Existenzgründer weiterzugeben. Von den „Aktivsenioren“ können auch die Bad Füssinger Betriebe profitieren – völlig ohne Kostenrisiko, weil die Manager im Ruhestand ihre Erfahrungen ausnahmslos ehrenamtlich weitergeben. Der nächste Sprechtag der Aktivsenioren im Landratsamt Passau: 5. November. Bitte melden Sie sich bei Heidi Taubeneder im Landratsamt Passau an, Telefon 0851/397-246.



Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Gemeinde: Josef Seil, beschäftigt im Betriebshof, hat sein 25. Dienstjubiläum gefeiert. Bürgermeister Alois Brundobler dankte dem gebürtigen Bad Füssinger für seinen langjährigen Einsatz. Josef Seil ist heute 61 Jahre alt und begann nach einer Maurerlehre, 18 Monaten Wehrdienst und mehrjähriger Tätigkeit in der Bauwirtschaft im Betriebshof Bad Füssings. Der Vater von vier erwachsenen Kindern verrichtet dort bis heute seinen Dienst.

12. Land- und Flohmarkt

Am Samstag, 10. Oktober von 8 bis 17 Uhr findet wieder der traditionelle Land- und Flohmarkt der Rotarier am Rathausplatz statt. Neben den Landmarktständen (Nahrungsmittel, Blumen, Kerzen usw.) bieten die Rotarier selbst ihre Waren an. Für Unterhaltung sorgen Kulturstände und Blaskapelle, auch für das leibliche Wohl mit einem Kaffee-Kuchen, Wein- und Käsestand und einer Bierinsel ist für die Besucher bestens gesorgt. Schirmherr des Land- und Flohmarktes ist Landrat Franz Meyer. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Hilfsprojektes der Rotarier für Landminenopfer in Bosnien-Herzegowina statt. Die Erlöse fließen direkt dem dafür eingerichteten Sozialfonds zu.

Die „Barmer“ zieht um

Die Geschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse ist Ende September nach Pocking umgezogen. Die neuen Kontaktdaten: Klosterstraße 2, Pocking, Telefon 018500 46-6500 oder 09421 9461 42-6500, Mail pocking@barmer.de

Jahres-Konzert der Sparkassenstiftung Passau

Vor vier Jahren entstand auf Initiative von Altlandrat Hanns Dorfner die Sparkassenstiftung Passau. Ihr Ziel: die Förderung von Musik, Kunst und Kultur in der Region. Fester Bestandteil des Programms ist seit Anfang an ein Jahreskonzert für die Nachwuchskünstler aus dem Passauer Raum. Heuer findet das Konzert am Montag, den 26. Oktober, um 19.30 im Festsaal des Auerperg-Gymnasiums, Freudenhain 2, Passau, statt. Eintritt: 5 Euro.

Johannesbad: Lichtermeer am Thermenhimmel

Am Freitag, 30. Oktober, werden im Johannesbad in Bad Füssing ab 19 Uhr Fontänen, Sonnenräder, Vulkanpyramiden und ein Höhenfeuerwerk die Badebecken und den Himmel über der Thermenlandschaft für über zehn Minuten in ein farbenprächtiges



Licht tauchen. Gäste können an diesem Tag bis 21 Uhr baden und vom Wasser aus das Lichtermeer genießen. Zwei Tage zuvor, am Mittwoch, den 28. Oktober, wird das Thermenrestaurant im Johannesbad zum

Laufsteg – bei einer Herbst- und Wintermodenschau. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen (Eintritt jeweils im Thementicket enthalten) im Kasten auf S.15 und unter Telefon 08531/232909.



Bayerns Präventologen tagen in Bad Füssing: Das Bild zeigt die Initiatoren Elisabeth Sedlmeier (2.v.r.) und Dr. Johannes Pfaffenhuemer mit den Bundesvorständen Dr. Ellis Huber und Paul Greineder (von links).

Bad Füssing: Neue Heimat für Bayerns Präventionsexperten

Vorbeugen statt heilen – das ist der neue große Trend im deutschen Gesundheitswesen und das Motto einer neuen Berufsgruppe: der Präventologen. Sie wollen eine gesunde Lebensweise vermitteln, Lebensfreude und Lebensmut schenken. Jetzt haben sich die derzeit rund 20 Präventologen in Bayern erstmals getroffen – in Bad Füssing im Biovitalhotel Falkenhof. Initiiert hat die Zusammenkunft die Egglfingerin Elisabeth Sedlmeier, die selbst zurzeit eine Ausbildung zur Präventologin absolviert. Die Präventionsexperten setzen auf

sechs Grundregeln auf dem Weg in ein gesünderes Leben: regelmäßige Bewegung, vernünftiges Essen, nicht rauchen und wenig Alkohol, die Fähigkeit gelassen mit Stress umzugehen, sich Zeit für sich selbst und seine Familie nehmen, achtsam miteinander umgehen. Zu Gast in Bad Füssing waren auch die Bundesvorstände der Organisation, Dr. Ellis Huber und Paul Greineder. In Zukunft wollen sich die Bayerischen Präventologen regelmäßig im Biovitalhotel Falkenhof treffen, das unter Insidern als „Leuchtturm“ für Vorsorgeangebote gilt.



Sport, frei!

Die Sportvereine Bad Füssings und der Ortsteile im Porträt

Die Gemeinde tut viel, damit Bad Füssings Hobbysportler optimale Bedingungen vorfinden – unter anderem mit finanziellen Zuschüssen an die Sportvereine und durch die Instandhaltung der Sportanlagen. Dazu gehören zwei Fußballplätze – einer für die Trainings und einer für die Wettkämpfe, die die Gemeinde mit großem Aufwand unterhält, und die Kurgymnastikhalle. Auch sie steht den Vereinen zur Verfügung.

ersten Sportverein im damaligen Gemeindegebiet.

Heute zählt der SV Bad Füssing etwa 420 Mitglieder, drei Viertel davon sind Männer. Die größte Sparte bei den Herren ist Fußball, bei den Damen sind Turnen und Tischtennis besonders beliebt. Vom Alter her sind die Sportler bunt gemischt – von fünf bis 95 Jahren. Der Eintritt ist schon mit der

gut besetzt, sagt der Vorstand. „Aber bei den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren sieht es ziemlich schlecht aus.“ In dieser Saison schafft es der Verein gerade noch so, eine B-Mannschaft auflaufen zu lassen. Ein A-Team hingegen gibt es nicht. Deshalb will der Verein in Zukunft weiter verstärkt auf die Nachwuchsarbeit setzen – mit einem eigenen Jugendleiter und zwei Trainern für jede Jugendmannschaft. „Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen“, betont Vorstand Gerhard Huber.

Seit Neuestem hat der Sportverein Bad Füssing eine weitere Aufgabe übernommen: die Betreuung des biovital BewegungsParcours. Ein ausgebildeter Physiotherapeut, Reiner Skala, selbst Mitglied im SV Bad Füssing, betreut dort Gäste und Interessierte auf ihrem Weg durch die Geräte. Termine: jeweils dienstags und freitags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Kontakt zum SV Bad Füssing: Vereinsvorstand Gerhard Huber, Telefon 08531/24571.

Sportverein Aigen „SV Aigen 1930“

Älter als der Sportverein Bad Füssing ist auf dem heutigen Gemeindegebiet nur eine sportlich-aktive Gemeinschaft: der SV Aigen 1930, der im nächsten Jahr seinen 80. Vereinsgeburtstag feiert. Entstanden ist der Club 1930 als Fußballclub Aigen. Nach dem Krieg feierte der Verein auch einige große Erfolge: unter anderem mit dem Aufstieg bis in die Kreisklasse. Auch die großen Jubiläumsfeiern – unter anderem zum 60. Geburtstag 1990 und zum 75. Geburtstag 2005 sind vielen Aigenern noch in lebendiger Erinnerung. An der Spitze der Rot-Schwarzen steht seit 17 Jahren Alois Brenzinger, der selbst vier Jahrzehnte lang für Aigen kickte.



Die Mannschaft des SV Bad Füssing in der Saison 2008/2009

Sportverein Bad Füssing

Seit fast 50 Jahren ist der Sportverein Bad Füssing eine feste Größe im Ort und heute aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Kaum vorstellbar ist heute die Szene, wie es einst, im Jahre 1962, zur Gründung der Gemeinschaft kam. Josef Holzapfel senior, Alfred Heiß und Altbürgermeister Franz Gnan trafen sich seinerzeit in der katholischen Kirche in Saffertetten und unterhielten sich über die Möglichkeit, wie man im Ort Fußballspiele organisieren könne. Dann fiel der entscheidende Satz: „Dann gründen wir eben einen Sportverein.“ Die drei genannten Herrn waren die Wegbereiter für den

Geburt möglich. Einmal, erzählt Vereinsvorstand Gerhard Huber, sei es auch schon der Fall gewesen, dass ein sportbegeisterter Papa seinen Filius als Baby anmeldete. Neben Fußball, Turnen und Tischtennis haben heute auch Eisstockschiützen, Basketballer und Judoka im SV Bad Füssing ihre sportliche Heimat gefunden.

Der Fußball ist seit jeher die Stärke des Vereins – dort feierte die Gemeinschaft auch ihre größten Erfolge. Wer länger dabei ist, weiß aber auch, dass gerade die Fußballer auch so manche Niederlage verkraften mussten. Aktuell plagen den Verein in der Fußballsparte Nachwuchssorgen: Die C-, D- und E-Jugendmannschaften seien noch



Die Fußballer des Aigener Sportvereins erzielten immer wieder große Erfolge.

Der Fußball ist seit jeher der Schwerpunkt der Aigener. Aktuell gibt es eine erste und eine zweite Mannschaft, ein Alt-Herren-Team sowie eine A-, B- und C-Jugend. Auch Mädchen und Frauen haben in Aigen eine fußballerische Heimat gefunden – allerdings sind die Damen nicht in den Wettkampfsport eingebunden. Rund 120 der rund 250 aktiven Mitglieder fröhnen dem Sport um das „runde Leder“. Daneben gibt es 60 Turner und etwa 20 Hobbysportler laufen in der Nordic-Walking-Gruppe des Vereins. Zusammen mit den 250 passiven Mitgliedern kommt der SV Aigen damit auf die stattliche Zahl von rund 500 Vereins-sportlern.

Bekannt geworden sind die Aigener auch für ihre in der Region seltenen Angebote: das Kinderturnen, das seit 1987 besteht, das Mutter-Kind-Turnen und die Damengymnastik. Immer mehr zum Renner wird das jüngste Angebot des Vereins: Nordic Walking. „In der Gemeinschaft geht es doppelt so leicht“, sagt Alois Brenzinger. „Auch Gäste können gern mitlaufen“, erklärt der Vorstand. Er gibt gern Auskunft über die einzelnen Treffpunkte.

Kontakt zum SV Aigen 1930: Vorstand Alois Brenzinger, 08537/614.

Sportverein Würding – Jürgen Moser

Auf den Fußball setzt auch der Sportverein Würding, den es seit 1962 gibt. Die meisten der heute etwa 280 Mitglieder stehen regelmäßig auf dem Fußballplatz. Neben der eigenen A-Mannschaft der Herren setzen die Würdinger auf die Kooperation mit dem SV Bad Füssing. „Wir haben einfach nicht genug Nachwuchs“, sagt Vorstand Jürgen Moser. Beliebt bei den Würdinger Hobbysportlern sind auch Volleyball (etwa 30 aktive Mitglieder) und Stockschießen (etwa 75 aktive Mitglieder), wo sich immer wieder auch Einheimische und neugierige Gäste zu den Schützen auf die Sportanlage gesellen.

Besonders stark ist der SV Würding bei den Unparteiischen: „Wir haben sieben aktive Schiedsrichter, das ist für einen Verein unserer Größe sehr viel“, erklärt der Vorstand. Einer der Schiris pfeift sogar in der dritten Bundesliga: der 30-jährige Marco Achmüller. „In der ersten und zweiten Bundesliga

ist er Schiedsrichterassistent“, ergänzt Moser. Der jüngste Schiedsrichter in den Reihen des SV Würding ist erst 15 Jahre alt – und pfeift bereits in der Kreisliga.

Kontakt: Vereinsvorstand Jürgen Moser 08531/980150.

Sportclub Eggling

Besonders die Fußballerinnen haben beim Sportclub Eggling – gegründet vor genau 40 Jahren – eine Heimat gefunden. Der Ver-



Mannschaftsfoto des SC Eggling

ein hat eine eigene Damenmannschaft (ab 16 Jahren) und eine Mädchenmannschaft (bis 11 Jahre), die beide Punktspiele bestreiten. Insgesamt gehören heute rund 85 Mitglieder zum Verein, dazu gehören auch Männer, die bisher aber nicht am aktiven Spielbetrieb teilnehmen. Im nächsten Frühjahr, kündigt Vereinsvorstand Thomas Prinz an, wollen die Egglinger auch wieder eine eigene Herrenmannschaft aufstellen. Er selbst spielt zurzeit in Oberberg.

Seit vielen Jahren gehört auch eine Gymnastikgruppe für Frauen zum Verein. Neue Mitglieder und Gäste sind hier und bei den Fußballteams stets willkommen. „Wir brau-



Der SV Aigen hat ein reiches Vereinsleben – mit vielen Angeboten auch für Kinder



chen dringend noch Verstärkung – besonders in der Damenmannschaft“, sagt der Vorstand.

Kontakt: Vereinsvorstand Thomas Prinz, Telefon 08537/91011.

Tennisclub Bad Füssing

Der Tennisclub Bad Füssing wurde 1968 gegründet. Am Anfang wurden vier Tennisplätze errichtet. 1981 kamen noch drei Freiplätze dazu. 1989 errichtete die Gemeinde Bad Füssing ein Gebäude mit 3 Hallen-Tennisplätzen, drei Squash-Plätzen, Sauna, einer Tennisschule und einem Restaurant. Zusätzlich wurden noch zwei weitere Tennis-Freiplätze errichtet. Seit 1989 verfügt der Tennisclub damit über insgesamt 9 Tennis-Freiplätze – und optimale Bedingungen.

Der Verein hat im Augenblick 251 Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche. Der Verein bietet für die Vereinsmitglieder Jugend- und Mannschaftstraining an, sowie Schleiferturniere, Elternschnuppertage, Schnupperstunden für Schulen und Kindergärten, Vereinsmeisterschaften und eine große Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendlichen.



Der TC Bad Füssing trat zur Meisterschaftsrunde 2009 mit 13 Mannschaften an, davon sieben Jugendmannschaften. Die höchstklassigste Mannschaft: das Damen-Team in der Altersgruppe bis 30 Jahre, die in der Bayernliga antraten. Auch Nichtvereinsmitglieder und Kurgäste können auf der Anlage jederzeit spielen oder Tennisunterricht nehmen. Besonders beliebt sind die Mittwochsturniere, die im Sommer wöchentlich, im Winter jeweils am ersten Mittwoch eines Monats stattfinden.

Infos zu den Angeboten des TC Bad Füssing: Gregor Narholz, Telefon 0170/3148802 und im Internet www.tc-bad-fuessing.de

Neu: Bogenschießen in Bad Füssing

Bogenschießen in der Gemeinde Bad Füssing: Die Hubertusschützen Eggfing machen es möglich. „Die Sparte befindet



Auch Hobby-Bogenschützen haben in Bad Füssing eine sportliche Heimat gefunden

sich noch im Aufbau, vor einem Jahr haben wir mit den Planungen begonnen“, sagt Bernhard Kreileder, der die Aktivitäten koordiniert. Die Voraussetzungen dazu sind optimal: Hinter dem Sportplatzgelände in Eggfing hat der Verein einen eigenen, offiziell anerkannten Schießstand mit unterschiedlichen Distanzen – von zehn Metern für Anfänger bis zu 90 Metern für Profischützen.

Der Schützenverein selbst hat derzeit 38 Mitglieder – wie viele davon reine Bogenschützen sind, lässt sich schwer sagen, erklärt Kreileder. „Viele kombinieren die unterschiedlichen Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber und Bogen“, weiß er. Die Mitgliederstruktur ist sehr gemischt: „Wir haben Männer, Frauen und Kinder“, sagt Kreileder. Kinder könnten ab etwa 8 Jahren anfangen mit dem Bogenschießen. Gerade beim Nachwuchs sei der Sport mit Pfeil und Bogen sehr beliebt. Interessenten und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Die Bögen mit Zubehör können auch ausgeliehen werden.

Mehr Informationen: 1. Schützenmeister Bernhard Kreileder, Telefon 08537/919449 oder Sportleiter Günther Wenzl, Telefon 08537/1415.

Die Anlage des Tennisclubs Bad Füssing umfasst heute neun Freiplätze



Jede Menge „Aigeninitiative“

„Bad Füssing traditionell erleben“: Das Forum Aigen am Inn will zukünftig das touristische Angebot des Bad Füssinger Ortsteils bekannter machen. Eine eigene Website gibt es bereits.

Aigen am Inn bietet heute, was in den meisten Dörfern Bayerns und Deutschlands längst verschwunden ist: ein funktionierendes Dorfleben mit vielen Vereinen, die die Traditionen in die Zukunft tragen. „Freundschaften funktionieren, der Umgang miteinander und mit den Gästen ist ehrlich. Wir sind hier verwurzelt“, sagt Bernhard Brauneis, der erste Vorstand des im April neu gegründeten Forums Aigen am Inn.

Die Vereinigung hat sich vor allem eines zum Ziel gesetzt: das „Verkaufsversprechen“ Aigens mit seinen traditionellen Gasthäusern, der naturnahen Atmosphäre, der Gemütlichkeit und Ursprünglichkeit, besser herauszuarbeiten und zu kommunizieren. Initiiert haben das Forum Bernhard Brauneis, der eine Praxis als Physiotherapeut am Campingplatz Holmernhof betreibt, und Horst Dürkop, Restaurantfachmann im Aigener Gasthaus Glaser. Mittlerweile hat der Verein 25 Mitglieder. „Uns fehlen nur noch drei Vermieterbetriebe, aber ansonsten haben wir alle Aigener Vermieter an Bord“, sagt Brauneis. Dazu kommen natürlich auch noch die Gastgewerbe und Geschäfte. Sein Ziel: die Auslastung der Aigener Vermietungsbetriebe zu verdoppeln. „Daneben ist die langfristige Sicherung der Ortsstruktur für uns ebenfalls sehr wichtig“, sagt Brauneis.

Die Initiatoren des Forums Aigen am Inn sehen ihr Angebot als Ergänzung zur bestehenden Gästewerbung Bad Füssings: „Ohne die Stärke und die Kraft Bad Füssings im Rücken wäre unser Engagement weitaus schwieriger“, weiß der Vorstand. „Es geht uns darum, dass es um den Kernort Bad Füssing eine starke und gesunde ländliche Struktur gibt, die den Gästen zusätzliche Freizeitmöglichkeiten bietet.“ Die Homepage www.aigen-am-inn.de ist ein erster Schritt, Aigens Angebot darzustellen. Im kommenden Jahr sollen weitere folgen: So sollen die

örtlichen Gemeinschaften wie Schützen- oder Kegelerverein stärker in die touristische Arbeit eingebunden werden. Auch ein eigener Aigen-Prospekt ist angedacht.

Bad Füssings dritter Bürgermeister, er kommt selbst aus Aigen, begrüßt die Initiative: „Das tut dem Ort gut und wird im Tourismus eine positive Entwicklung mit sich bringen“, sagt Leonhard Brauneis. Aigen sei mit Pfarrkirche, Leonhardikirche, Benefiziatenhaus und Leonhardimuseum kulturell gesehen sehr bedeutsam. Er ist überzeugt: „Der Hauptstandort, von dem der Tourismus abhängt, ist und bleibt Bad Füssing mit seiner Thermenlandschaft. Aber die Idee, deutlich zu machen, welche zusätzlichen Möglichkeiten es um Bad Füssing herum gibt, ist eine Bereicherung für unser gesamtes Angebot“, erklärt Bad Füssings dritter Bürgermeister.

Im Gespräch mit Bernhard Brauneis, 1. Vorstand des Forums „Aigen am Inn“

Was hat Aigen seinen Gästen zu bieten?

Wir sind ein sehr familienfreundlicher und familienorientierter Ort, Kinder sind bei uns gern gesehene Gäste. Aigen liegt sehr idyllisch und ländlich, man ist sofort im Grünen. Wir haben alles vor Ort, was man als Gast braucht: Geschäfte, Bäcker, Metzger und vieles mehr.

An wen wollen sie Ihr Angebot richten?

Unsere Zielgruppe sind hauptsächlich Familien und die mobile Generation über 50, Gäste, die nicht ausschließlich wegen des Thermalwassers kommen. Dazu gehören zum Beispiel Fahrradtouristen, die nicht nur das flache Gelände mögen, sondern gern auch die Rottaler Hügel erobern. Außerdem haben wir sehr gute Kontakte zum Pilgerweg Via Nova und möchten die Zusammenarbeit weiter ausbauen.



Was, wann, wo ...

Aigen feiert

vom 11. bis 13. Juni 2010

Aigen am Inn feiert vom 11. bis 13. Juni 2010 seinen 1000. Geburtstag mit einem großen Festwochenende. Die Bitte an alle anderen Vereine: Bitte planen Sie an diesem Wochenende keine größeren Veranstaltungen – und feiern Sie stattdessen mit den Aigenern.

Märkte in Bad Füssing

4.10. Erntedankmarkt am Kurplatz von 11 bis 16 Uhr

18.10. Kirchweihmarkt am Kurplatz von 11 bis 16 Uhr

8.11. Bauernmarkt am Kurplatz von 11 bis 16 Uhr

22.11. Vorweihnachtsmarkt am Kurplatz von 11 bis 16 Uhr

Veranstaltungen der Evang. Kirche

1., 15., 29.10., 15 Uhr, Kaffeenachmittag

2.10. 19.30 Uhr, Sinfoniekonzert der Münchner Symphoniker

4.10. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Bläser- und Orgelmusik

5., 12., 19., 26.10., 19.30 Uhr, Vortrags- und Gesprächsabend

6., 13., 20., 27.10., 15 Uhr, „Formen und Gestalten mit Ton“. Leitung Jutta Koska und Annette Greidenweis

6., 13., 20., 27.10, 19.30 Uhr, Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

7., 14., 21., 28.10., 19 Uhr, Meeting der Anonymen Alkoholiker

7.10. 19.30 Uhr, Orgelmusik mit Texten zum Ausklang des Tages

9., 23.10., 19.30 Uhr, Literatur-Treff: „Gedichte entdecken“ mit Horst Putz, Wien

11.10. 10 Uhr, Kantatengottesdienst

13., 27.10., 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der 5 Bilder des österr. Malers Christian Ludwig Attersee

14.10. 19.30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark mit Pfarrer Norbert Stapfer

16., 30.10., 19.30 Uhr, Kreative Werkstatt: „Freies Malen“ mit Pfarrer Norbert Stapfer

21.10. 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

22.10. 15 Uhr, Spielenachmittag

31.10. 19.30 Uhr, Orgelkonzert zum Reformationstag

Veranstaltungen der katholischen Kirche

3., 4.10., jeweils nach den Gottesdiensten: Verkauf von fair gehandelten Waren im Pfarrsaal Heilig Geist

5., 12., 19., 26.10. und 2.11., 19.15 Uhr, Bad Füssinger Orgelabend, Eintritt frei, Spenden erbeten

13.10. und 10.11., 15 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ zum Kennenlernen und „Ratschen“ bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Heilig Geist

14.10. und 25.11., 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“, mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz im Pfarrsaal Heilig Geist

17.10. 20 Uhr, Kirchenkonzert mit geistl. Chormusik vom Vokalensemble „Catico“ aus Regensburg. Karten im KVV im Bgm.-Frankenberger-Haus und an der AK

21.10. und 4.11., 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“, mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Heilig-Geist, Karten an der AK

23.10. 19.15 Uhr, „Mariensingen“ mit dem Singkreis Bad Füssing-Egglfing, Solisten, Orchester und Sonya Lorenz als Sprecherin in der Pfarrkirche Heilig Geist

28.10. und 18.11., 16 Uhr, Meditativer Gang durch die Heilig-Geist-Kirche mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

28.10. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag von einer besonderen Wallfahrt: „Mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostella“ mit Ludwig Graf, Kirchham. Karten an der AK

7.11. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert: „Mozartrequiem“ mit Solisten und Orchester in der Pfarrkirche Heilig Geist.

16.11. 19.30 Uhr, Gospelkonzert mit Kathy Kelly von der Kelly-Familie in der Pfarrkirche Heilig Geist

20.11. 19.30 Uhr, Pfarrabend der Pfarrgemeinde Bad Füssing

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

11. bis 13.11. Martinimarkt am Kurplatz

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeit – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch, 15 Uhr, Treff, aktuelle Informationen siehe Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer der Kurverwaltung; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob, Tel. 08531/310878 oder Frau Waltraud Hagen, Tel. 08531/247900

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag, 19 Uhr, Treff in der Minigolf-Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden ersten Mittwoch im Monat, Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10.00 Uhr, Treffpunkt: 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang Tennisclub

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

7.10. Gedanken zum Erntedankfest

14.10. Bingo mit U. Jaschinski und H. Bährecke-Schmidt

21.10. Ausflug – Wohn??

28.10. Spielenachmittag

4.11. Bingo mit U. Jaschinski und H. Bährecke-Schmidt

11.11. Zum Entenessen ins Gasthaus Resch nach Schönburg

18.11. Spielenachmittag

25.11. Gedanken im November

Alle Veranstaltungen, Busfahrt ausgenommen, beginnen um 14.30 Uhr und finden im Seniorenwohnen Bad Füssing statt. Neue Mitglieder und Gäste sind immer willkommen.



Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr,
im Großen Kurhaus/Keller:

Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursinhalte: Wie fange ich ein Bild an? Bildaufbau usw.
Anmeldung erforderlich, Erwin Ehrl, Künstler. Tel. 0177/4732369.
Teilnahmegebühr: 10 Euro/Nachmittag zzgl. Materialkosten.

Veranstaltungen des ThermenGolfClubs Bad Füssing – Kirchham e.V.

Noch bis Mitte Oktober:

Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr kostenlose Golfdemonstration inklusive Schnuppergolfs. Sie erhalten einen kleinen Einblick über die wichtigsten Grundbegriffe des Golfsports.

90 Min. Schnupper-Golf Kurs für nur 39,- € pro Person. Möglichkeit zur Teilnahme am Platzreifekurs und nach bestandener Platzreifepfung einen Monat kostenfreie Nutzung der 18-Loch-Anlage.

Infos: GolfClub Sekretariat oder unter Tel. 08537/91990.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

4.10. 10.30 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche.
Anschließend Erntedankfest (bei schönem Wetter im Pfarrgarten, ansonsten im Bürgerhaus)

27.11. ab 16 Uhr, Adventsmarkt des Kath. Frauenbundes

Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs, 9-11 Uhr, im Pfarrheim Würding. Auskunft bei Alexandra Graf, Tel. 08531/913963 oder bei Carol Roidner, Tel. 08531/21231

Veranstaltungen der Eggfingervereine

7., 8.11. Mutter-Kind-Gruppe „Die Wichtel“: Spielzeugmarkt im Bürgerhaus

11.11. 17 Uhr, St. Martinsfest des Kindergartens St. Marien

14.11. SRK (Reservisten) Volkstrauertag, 18 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier am Ehrenedenkmal

12., 13., 19. und 20.11. Aufführungen der Theaterbühne im Bürgersaal

27.11. 19 Uhr, Adventsliedersingen des Singkreis Bad Füssing-Eggfing im Bürgersaal

27.11. Adventsbasar des Frauenvereins im Bürgersaal

Veranstaltungen der Aigener Vereine

3.-4.10. Vereinsausflug der Inntalöwen ins Burgenland

23.10. 19.30 Uhr, Sänger- und Musikantenhoagart'n des HTV „Inntaler Buam“

7., 14., 21. und 28.10., 19.15 Uhr, Damengymnastik des Christlichen Frauenvereins für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder in der Turnhalle, Einstieg jederzeit möglich

7.11. ab 18.30 Uhr, Lichterprozession anlässlich des Leonhardi-Festes ab Pfarrkirche

8.11. Leonhardi-Aktion des Christlichen Frauenvereins mit Gebäck- und Kuchenverkauf. Um Gebäckspenden wird herzlich gebeten!
Abgabemöglichkeiten ab 8 Uhr im Benefiziaten-Haus

15.11. 9 Uhr: Volkstrauertag – Hl. Messe, anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal

20.11. 19.30 Uhr, Nikolausfeier des Sportvereins Aigen im Gasthaus „Zum Fischerbräu“

21.11. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des HTV „Inntaler Buam“ im Trachtenheim

27.-28.11., 16 Uhr, Nusschießen der Hubertuschützen im Schützenheim

29.11. 19 Uhr, Adventssingen in der Pfarrkirche

11., 18. und 25.11., 19.15 Uhr, Damengymnastik des Christlichen Frauenvereins für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder in der Turnhalle, Einstieg jederzeit möglich

Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.

Tauschtag jeden 1. Sonntag ab 9.00 Uhr im Clublokal „Pockinger Hof – Johannisstüberl“ in Pocking. Gäste sind jederzeit willkommen und über einen unverbindlichen Besuch würden wir sich der Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V. freuen.

Ein Haus voller Kindlein

Das Restaurieren von religiösen Darstellungen ist für Rosi Bauer zum Lebensinhalt geworden. In den vergangenen 36 Jahren hat sich die 67-Jährige hervorragendes Wissen und Talente angeeignet und sich einen Namen als Sammlerin und Restauratorin von Weihnachts-Passions Krippen, Gnaden- und Christkindl sowie Klosterarbeiten gemacht. Viele Objekte in Bayern, Österreich und der Schweiz wurden von ihr restauriert und so vom Verfall gerettet. Noch bis zum 13. November gibt Rosi Bauer im Leonhardi Museum Aigen einen Einblick in ihre Sammlung religiöser Volkskunst aus vier Jahrhunderten. Das Leonhardimuseum ist täglich außer am Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Leonhardifest (7. November) hat das Museum von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Veranstaltungs-Highlights im Johannesbad

12.-18.10. Aus heimischen Wäldern immer ab 11.30 Uhr: Wildwoche im Thermenrestaurant

24.-25.10. Kirchweihessen im Thermenrestaurant, ab 11.30 Uhr

28.10. Modenschau im Thermenrestaurant, 19 Uhr

30.10. Feuer beim Vulkan, 19 Uhr

Jeden Dienstag:

Tanzlust im Thermenrestaurant, 19 – 22 Uhr

Jeden Freitag:

Tanzlust im Thermenrestaurant, 17 – 22 Uhr

Werktags:

Tai Chi-Übungen zum Mitmachen, Therme, 11 Uhr, kostenlos

Leonhardiritt 2009: Hoch zu Ross durch Aigen



Der Ursprung der Leonhardiritte geht auf vorchristliche Vorbilder zurück, in denen einst das Pferd höheren Mächten geweiht war und noch selbst als besonders gesegnet galt. Die Leonhardifahrt hoch zu Ross – zu Ehren des Schutzpatrons der Pferde und landwirtschaftlichen Tiere, des Heiligen Leonhard – ist als volkstümlicher religiöser Brauch bereits mehrere hundert Jahre zurück zu verfolgen. Der Leonhardiritt zu Aigen mit Reitern aus Bayern und Österreich gehört zu den bekanntesten im gesamten süddeutschen Raum und lockt jedes Jahr mehrere tausend Besucher an. Das diesjährige Leonhardi-Fest in Aigen findet am Wochenende vom 7. und 8. November statt.

Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag um 18.30 Uhr mit einer Lichterprozession der Ortsvereine von der Pfarrkirche aus um die Hofmark zur Wallfahrtskirche St. Leonhard und anschließendem Gottesdienst um 19 Uhr in St. Leonhard. Der Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche beginnt am Sonntag um 10 Uhr. Um 14 Uhr startet dann der traditionelle Leonhardiritt mit historischem Festumzug. Nach der Pferdesegnung und dem Würdinger Schutz'n findet gegen 15.15 Uhr eine feierliche Schlussandacht in der Kirche statt. Wie in jedem Jahr wird es auch in diesem Jahr am Sonntag ganztägig die Leonhardidult geben. Das Leonhardi-Museum ist am Samstag von 14 Uhr und am Leonhardi-Festsonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Wir sind für Sie da 

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus	0 85 31/97 54 50
Kurverwaltung	0 85 31/97 55 80
E-Mail: tourismus@badfuessing.de	
Kurdirektor	0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit	0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61

Therme I	0 85 31/9 44 60
Europa Therme	0 85 31/9 44 70
Johannesbad	0 85 31/2 30
Störfälle	
Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Wasserwerk	0 85 37/3 11
Bauhof/	0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus	
Wertstoffhof	0 85 37/14 86
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)	

**Haben Sie Informationen
für die „Gemeinde-Info“?**

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04
Fax 0 85 31/97 55 09
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62
Fax 0 85 31/97 55 105
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:
6. November 2009 (Ausgabe Dez./Jan.)

**Aus organisatorischen Gründen können
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns
bis Redaktionsschluss erreichen.**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Presseagentur GmbH, Bahnhofstr. 46, 93161 Sinzing, Tel. 09 41/30 74 10
E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de